

In memoriam Prof. Dr. Hartmut Zippel

Immer einen Schritt voraus

Im Alter von 81 Jahren ist unser Lehrer Hartmut Zippel am 5. Februar 2020 in seinem Haus in Berlin nach langer Krankheit friedlich eingeschlafen. Eine mit außergewöhnlichen Fähigkeiten ausgestattete Persönlichkeit hat uns verlassen. Mit seinem Talent, Probleme und Zusammenhänge blitzschnell zu erfassen und Lösungen anzubieten, war er uns immer einen Schritt voraus.

Hartmut Zippel wurde am 13. Juni 1938 in Gera geboren. Von 1956 bis 1962 studierte er Medizin in Leipzig und Erfurt. Seine Facharztausbildung begann er 1962 im Marienstift in Arnstadt/Thüringen unter Dr. Ernst-Wilhelm Abeßer und wechselte dann an die Orthopädische Universitätsklinik nach Leipzig. Dort konnte er seine überragenden Talente gepaart mit einem außergewöhnlichen Fleiß unter der Leitung von Prof. Dr. Peter Friedrich Matzen, einem Mitbegründer und Protagonisten der modernen operativen Orthopädie, entwickeln. Er wurde bald zum Oberarzt ernannt und habilitierte sich im Jahre 1970. Zahlreiche Schüler von Prof. Matzen wie Prof. Dr. Wolfram Neumann (Magdeburg), Prof. Dr. Werner Hein (Halle/Saale) oder Prof. Dr. Günther Mayer (Greifswald) wurden genauso wie Prof. Dr. Hartmut Zippel (Berlin) Lehrstuhlinhaber Orthopädischer Universitätskliniken.

Von Greifswald nach Berlin

Im Jahr 1970 wechselte er an die Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald. Er leitete die Klinik nach dem Tod von Prof. Dr. Milos Janecek kommissarisch von 1976 bis 1977 und wurde 1977 zum Ordentlichen Professor und Direktor der Greifswalder Hochschuleinrichtung berufen. Im Jahr 1980 erhielt er den Ruf als Ordentlicher Professor an die Orthopädische Universitätsklinik der Charité in Berlin.

Der Name Hartmut Zippel wird immer untrennbar mit der Charité verbun-



© ICUC

Prof. Dr. Hartmut Zippel
*13. Juni 1938, † 5. Februar 2020

den bleiben. Von 1980 bis 2003 entwickelte sich die Klinik unter seiner Leitung zu einer der renommiertesten Orthopädischen Universitätskliniken Europas – gekennzeichnet sowohl durch eine Erweiterung insbesondere des operativen Behandlungsspektrums als auch durch maßgebliche wissenschaftliche Arbeiten, vor allem auf den Gebieten der Knorpelforschung, der Wirbelsäulenchirurgie sowie der Primär- und Revisionsendoprothetik. Er gründete ein eigenes biochemisches Forschungslabor, in dem embryonale Stammzellen bereits 1988 erstmals transplantiert wurden, und etablierte navigationsgestützte Verfahren in der Orthopädie.

Unermüdlicher Forscher

Zippel hatte immer ein Gespür für unbeantwortete wissenschaftliche Fragen, für die es sich lohnte zu forschen. Er trieb die Entwicklung des künstlichen Bandscheibenersatzes voran, etablierte die Knochen- und Extremitätenverlän-

gerung mittels Kallusdistraktion, entwickelte Revisionsimplantate, führte mehrdimensionale Osteotomien bei dysplastischen Adoleszenten Hüften durch und förderte die Sportorthopädie sowie die arthroskopische Chirurgie weiter.

Zippel war Chefredakteur der Zeitschrift „Beiträge zur Orthopädie und Traumatologie“, publizierte in zahlreichen Fachjournalen und war Buchautor von beeindruckenden Monografien und Lehrbüchern.

Nach der politischen Wende im Jahre 1989 wurde auch Zippels Stelle, wie die aller anderen Universitätsordinariate neu ausgeschrieben. Auch diese Herausforderung konnte er erfolgreich meistern und blieb Lehrstuhlinhaber für Orthopädie an der Charité Berlin bis zu seiner Emeritierung im September 2003.

Die Norddeutsche Orthopädenvereinigung e.V. ernannte 1994 Prof. Dr. Hartmut Zippel zum Präsidenten für die Jahrestagung in Berlin. Renommiertere nationale und internationale Preise, Präsidenschaften und Ehrenmitgliedschaften waren sichtbarer Ausdruck seiner wissenschaftlichen und klinischen Verdienste.

Zahlreiche Ärzte promovierten und habilitierten sich mit seiner Unterstützung. Viele von ihnen bekleiden heute Leitungspositionen in Orthopädischen Kliniken oder Spezialpraxen in ganz Deutschland.

Leider haben ihn in den letzten Lebensjahren schwerwiegende gesundheitliche Probleme begleitet.

Wir verneigen uns vor einem großartigen Menschen, Mediziner und Lehrer, der sowohl unzähligen Patienten als auch uns Schülern so viel gegeben hat.

Stellvertretend im Namen von zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Orthopädischen Universitätsklinik Charité:

PD Dr. Karsten Labs, Berlin
Orthopädische Universitätsklinik Charité